

Anlage = zur Vorlage
Nr. 20/6992/2014

Gemeinde Langendorf
Der Bürgermeister

Langendorf, 19.05.2014

**Anhang zum Jahresabschluss 2009 der Gemeinde Langendorf
gem. § 55 GemHKVO**

Inhalt:

- Anhang zum Jahresabschluss 2009

Erläuterung der Gesamtergebnisrechnung.....	S. 2 - 7
Erläuterung der Gesamtfinanzzrechnung	S. 7 - 11
Erläuterung der Bilanz.....	S. 11 - 13
Übersicht über Haftungsverhältnisse.....	S. 13
Übersicht über Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre.....	S. 13
Übersicht über nicht abgedeckte Fehlbeträge aus Vorjahren.....	S. 13
Feststellung der Vollständigkeit und Richtigkeit durch den Bürgermeister	S. 14
• Rechenschaftsbericht.....	S. 15 - 21

Anhang zum Jahresabschluss 2009 gem. § 55 GemHKVO

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2009 wurde gemäß § 100 NGO (§128 NKomVG) i.V.m. dem neunten Abschnitt (§§ 48 bis 58) GemHKVO aufgestellt. Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen dargestellt. Gem. § 55 GemHKVO ist der Jahresabschluss mit einem Anhang zu versehen, der die Angaben enthält, die zum Verständnis sachverständiger Dritter notwendig sind.

Dieser Forderung wird im Folgenden nachgekommen, wobei darauf hinzuweisen ist, dass auch der gem. § 57 GemHKVO zu erstellende Rechenschaftsbericht eine Vielzahl von Hinweisen zu den für den Anhang geforderten Erläuterungen enthält.

1. Erläuterungen zu den einzelnen Positionen

Die Gemeinde Langendorf buchte in den Jahren 2004 bis 2006 im Rahmen des Modellprojektes Doppik ohne detaillierte rechtliche Vorgaben des Landes. Insbesondere gab es für die Teilhaushalte und den Kontenplan keine rechtlichen Vorgaben. Der Haushalt bildete die damaligen Verwaltungsstrukturen ab und hatte einen Kontenplan der Stadt Uelzen als Buchungsgrundlage. 2007 fusionierten die ehemaligen Samtgemeinden Hitzacker und Dannenberg zur Samtgemeinde Elbtalau. Aufgrund des durch die Fusion bedingten Arbeitsanfalles konnten die ab 2006 geltenden amtlichen Vorgaben (Kontenrahmenplan etc.) nicht zeitnah umgesetzt werden, so dass Basis der Haushaltsplanung und der Buchungen vorerst weiter der Uelzener „Modellkontenplan“ blieb. In einigen Fällen stimmen daher die Zuordnungen der einzelnen Sachkonten zu den Aggregationsebenen gem. §§ 2 und 3 GemHKVO nicht mit den mittlerweile geltenden Vorgaben des Nds. Landesamtes für Statistik überein. Diese Zuordnungen wurden später teilweise rückwirkend geändert, so dass es in einigen Fällen bei den Haushaltsansätzen Differenzen zwischen den Gliederungsebenen des Haushaltsplanes und der Gesamtergebnisrechnung gibt.

A. Gesamtergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung schließt insgesamt mit einem Defizit in Höhe von -36.978,93 € ab. Das Jahresergebnis beinhaltet lediglich das ordentliche Ergebnis. Außerordentliche Erträge oder Aufwendungen gab es im Haushaltsjahr 2009 in der Gemeinde Langendorf nicht.

Ordentliche Erträge und Aufwendungen

010 Steuern und ähnliche Abgaben

In dieser Position sind die eigenen Steuererträge sowie die Beteiligungen an der Einkommens- und Umsatzsteuer enthalten. Aufgrund der Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise fällt das Ergebnis um 21.471,67 € schlechter aus als geplant. Die hauptsächliche Ursache dafür ist die negative Entwicklung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
301100	Erträge aus Grundsteuer A	24.500,00 €	23.763,56 €	- 736,44 €
301200	Erträge aus Grundsteuer B	78.500,00 €	80.142,67 €	1.642,67 €
301300	Erträge aus Gewerbesteuer	6.000,00 €	10.636,79 €	4.636,79 €
302100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	149.300,00 €	123.067,00 €	- 26.233,00 €
302200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	3.400,00 €	2.845,00 €	- 555,00 €
303110	Erträge aus Vergnügungssteuer	300,00 €	25,56 €	- 274,44 €
303200	Erträge aus Hundesteuer	2.000,00 €	1.791,75 €	- 208,25 €
303400	Erträge aus Zweitwohnungssteuer	14.000,00 €	14.256,00 €	256,00 €
Summen		278.000,00 €	256.528,33 €	- 21.471,67 €

020 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Hierunter vereinen sich die Zuweisungen von Land, Landkreis und Samtgemeinde. Das Ergebnis verfehlt den Ansatz um 3.151,90 €.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
314100	Zuweisungen vom Land	7.000,00 €	6.271,43 €	- 728,57 €
314200	Zuweisung vom Landkreis und anderen Samtg.	21.600,00 €	19.676,67 €	- 1.923,33 €
314210	Zuweisung von der Samtgemeinde	4.500,00 €	4.000,00 €	- 500,00 €
Summen		33.100,00 €	29.948,10 €	-3.151,90 €

030 Auflösungserträge aus Sonderposten

Aufgrund der zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung noch nicht bekannten Zuwendungen durch Dritte für Investitionen der Gemeinde erfolgte eine Schätzung des Ansatzes. Daraus resultierend wurde der Planansatz um -1.417,56 € verfehlt.

050 Öffentlich-rechtliche Entgelte

Hier bilden sich die Benutzungsgebühren des Kinderspielkreises ab. Der Planansatz wurde 2009 leicht, um 622,00 € überschritten, da 12.622,00 € Benutzungsgebühren für den Kinderspielkreis eingenommen wurden. Das Niveau der Benutzungsgebühren ist zwar im Vergleich zum Haushaltsjahr 2008 wieder um mehr als 3.000,00 € gestiegen, bleibt jedoch im Vergleich zu anderen Vorjahren gering, aufgrund der rückläufigen Entwicklung der Kinderzahlen.

060 Privatrechtliche Entgelte

Die privatrechtlichen Entgelte umfassen die Erträge aus Mieten, Pachten und Verkauf. Hier konnten statt der geplanten 12.200,00 € Erträge in Höhe von 14.605,54 € eingenommen werden. Das Ergebnis liegt somit um 2.405,54 € über dem Planansatz.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
341100	Erträge aus Mieten und Pachten	12.000,00 €	14.605,54 €	2.605,54 €
342100	Erträge aus Verkauf	200,00 €	- €	- 200,00 €
Summen		12.200,00 €	14.605,54 €	2.405,54 €

070 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Es handelt sich um Erstattungen die Aufwendungen der laufenden Verwaltungstätigkeit ersetzen, welche die Gemeinde für eine andere Stelle erbracht hat. Durch den Landkreis wurden die Kosten für die Containerstellplatzreinigung in Höhe von 768,26 € erstattet. Des Weiteren erstattete der Landkreis die Kosten für das letzte beitragsfreie Kindergartenjahr in Höhe von insgesamt 5.293,00 €.

Das Ergebnis liegt um 1.438,74 € unter dem veranschlagten Wert.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
348210	Erträge aus Erstatt. vom Landkreis und anderen SG	7.500,00 €	6.061,26 €	- 1.438,74 €
Summen		7.500,00 €	6.061,26 €	-1.438,74 €

080 Zinsen und ähnliche Finanzerträge

Diese Position beinhaltet die Gewerbesteuer Vollverzinsung und die Zinserträge von der Samtgemeinde für die Inanspruchnahme der Geldmittel der Gemeinde als Liquiditätskredite. Die Gewerbesteuervollverzinsung ist im Soll dargestellt, da es sich um Rückzahlungen aus Vollverzinsungen der Jahre 1997, 1998 und 1999 handelt. Das Ergebnis fällt um 1.044,03 € schlechter aus als geplant.

Im Haushaltsplan 2009 gibt es eine Abweichung zur Gesamtergebnisrechnung, da dort die Position sonstige ordentliche Erträge, die die Konzessionsabgaben für Strom und Gas beinhaltet, in der Position Zinsen und ähnliche Finanzerträge zusammengefasst ist.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
361240	Zinseinnahmen von den Gemeinden oder der SG	2.000,00 €	2.073,72 €	73,72 €
369100	Gewerbesteuer Vollverzinsung	200,00 €	- 917,75 €	- 1.117,75 €
Summe		2.200,00 €	1.155,97 €	- 1.044,03 €

110 Sonstige ordentliche Erträge

Die sonstigen ordentlichen Erträge umfassen neben den Konzessionsabgaben für Strom und Gas auch die Erträge aus Säumniszuschlägen. Das Ergebnis fällt um 6.389,13 € negativer aus als geplant. Ursächlich dafür ist die Konzessionsabgabe Strom. Im Haushaltsjahr 2008 wurden Quartalsabschläge in Höhe von 6.600,00 € geleistet. Diese waren die Grundlage für die Haushaltsplanung 2009. Im Haushaltsjahr 2009 wurden jedoch lediglich Quartalsabschläge in Höhe von 4.600,00 € an die Gemeinde gezahlt, sodass es zu einer entsprechend hohen Abweichung kommt.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
351110	Erträge aus Konzessionsabgabe Strom	26.400,00 €	19.838,96 €	- 6.561,04 €
351120	Erträge aus Konzessionsabgabe Gas	1.200,00 €	1.329,91 €	129,91 €
356200	Erträge aus Nebenforderungen	100,00 €	9,00 €	- 91,00 €
356220	Erträge aus Säumniszuschlägen	0,00 €	133,00 €	133,00 €
Summe		27.700,00 €	21.310,87 €	- 6.389,13 €

200 Aufwendungen für Personal

Hierunter bilden sich die Personalkosten für die Betreuerinnen des Kinderspielkreises ab. Abweichend zum Haushaltsplan werden die Aufwandsentschädigungen der Gemeindeorgane (hier der Rat) in der Ergebnisrechnung unter der Position 260 – Sonstige ordentliche Aufwendungen - dargestellt. Der Ansatz wurde um 5.657,68 € überschritten.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
401200	Arbeitnehmer	40.500,00 €	45.605,23 €	5.105,23 €
403200	AG-Anteil zur Sozialversicherung für Angestellte	8.900,00 €	9.452,45 €	552,45 €
Summen		49.400,00 €	55.057,68 €	5.657,68 €

220 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Zu den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gehören die Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens, die zu leistenden Mieten und Pachten, die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen usw. Die geplanten Mittel wurden um 6.542,19 € unterschritten. Hauptsächlich ist das auf die Unterhaltung der Straßen und Straßeneinrichtungen zurückzuführen.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
421116	Unterhaltung der Gebäude	1.000,00 €	320,93 €	- 679,07 €
421121	Unterhaltung der Gebäudeeinrichtungen	200,00 €	95,97 €	- 104,03 €
421127	Unterhaltung der Außenanlagen	500,00 €	- €	- 500,00 €
421128	Unterhaltung der Außenanlagen	300,00 €	480,77 €	180,77 €
421131	Unterhaltung des sonst. unbew. Verm. (Grund.)	200,00 €	25,56 €	- 174,44 €
421132	Unterhaltung des sonst. unbew. Verm. (Grund.)	1.000,00 €	942,35 €	- 57,65 €
421220	Unterhaltung der Straßen- u. Straßeneinricht.	11.000,00 €	4.101,22 €	- 6.898,78 €
421230	Unterhaltung Kultur- und Naturgüter	100,00 €	60,00 €	- 40,00 €
422125	Sonstige Instandhaltungsaufwendungen/ Wart.	800,00 €	2.014,46 €	1.214,46 €
422210	Anschaff. Einrichtungsgegenst. u. Geräte <150 €	1.400,00 €	20,00 €	- 1.380,00 €
423110	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	700,00 €	- €	- 700,00 €
424112	Aufwendungen für Strom	7.300,00 €	9.202,02 €	1.902,02 €
424113	Aufwendungen für Gas	2.800,00 €	3.434,86 €	634,86 €
424114	Aufwendungen für Wasser	300,00 €	116,29 €	- 183,71 €
424115	Sonst. Mater., Hilfs- u. Betriebsst. (Reinigungsma	100,00 €	99,06 €	- 0,94 €
424116	Versicherungen	2.600,00 €	2.365,53 €	- 234,47 €
424120	Entleerung KKA / Sammelgruben	- €	191,48 €	191,48 €
424121	Sonst. grundstücksbezogene Aufwendungen	500,00 €	167,56 €	- 332,44 €
424122	Sonstige Dienstleistungen	0,00 €	446,43 €	446,43 €
424123	Entsorgung (Müllgeb. etc)	500,00 €	291,60 €	- 208,40 €
424127	Grundsteuer	700,00 €	549,36 €	- 150,64 €
426120	Aufwendungen für Fortbildung	- €	245,60 €	245,60 €
426150	Dienstreisen	- €	237,30 €	237,30 €
427110	Lehr- und Lernmittel, Spielgeräte	- €	331,34 €	331,34 €
427130	Öffentlichkeitsarbeit u.a.	500,00 €	218,12 €	- 281,88 €
Summen		32.500,00 €	25.957,81 €	- 6.542,19 €

230 Abschreibungen

Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung gab es noch keine amtliche Abschreibungstabelle, deshalb ergaben sich bei einigen Annahmen von Nutzungsdauern erhebliche Abweichungen. Somit liegt das Ergebnis 4.137,38 € unter dem Ansatz.

240 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Diese Position umfasst die Zinsaufwendungen für bestehende Deckungskredite und Liquiditätskredite sowie die Aufwendungen für die Gewerbesteuervollverzinsung. Hier konnte der Gesamtansatz um 643,12 € unterschritten werden, da keine Liquiditätskredite durch die Gemeinde Langendorf beansprucht worden sind.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
451700	Zinsen an Kreditinstitute	4.000,00 €	3.984,63 € -	15,37 €
452110	Zinsen für Liquiditätskredite Mitgliedsgemeinden	500,00 €	0,00 € -	500,00 €
459220	Vollverzinsung Gewerbesteuer	200,00 €	72,25 € -	127,75 €
Summen		4.700,00 €	4.056,88 € -	643,12 €

250 Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen umfassen Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Vereine sowie die Umlagen an Land, Landkreis, Samtgemeinde und Zweckverbände. Das Ergebnis fällt um 2.310,90 € schlechter aus als geplant aufgrund hoher Kreis- und Samtgemeindeumlage.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
431810	Sonstige Zuschüsse an übrige Bereiche	1.200,00 €	1.040,00 € -	160,00 €
434100	Gewerbesteuerumlage	900,00 €	432,00 € -	468,00 €
437210	Kreisumlage	115.700,00 €	117.296,00 €	1.596,00 €
437220	Samtgemeindeumlage	97.100,00 €	98.448,00 €	1.348,00 €
437310	Allgemeine Umlage an Zweckverbände und dgl.	38.200,00 €	38.194,90 € -	5,10 €
Summen		253.100,00 €	255.410,90 €	2.310,90 €

260 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die unten aufgeführten Positionen werden nach der neuen Gliederung unter den sonstigen ordentlichen Aufwendungen abgebildet.

Unter dieser Position sind u.a. die Rechnungsprüfungsgebühren in Höhe von 1.500,00 €, welche in die Rückstellung gebucht wurden, abgebildet. Im Haushaltsplan 2009 der Gemeinde Langendorf sind die Ansätze dieser Position noch unter den Aufwendungen für aktives Personal und den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen dargestellt. Das resultiert aus Änderungen in den Ergebnisgliederungscodes.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
442110	Aufwandsentschädigungen Gemeindeorgane	11.500,00 €	10.520,00 € -	980,00 €
442910	Verfügungsmittel	200,00 €	219,05 €	19,05 €
442920	Mitgliedsbeiträge	- €	304,71 €	304,71 €
443110	Büromaterialien	- €	218,46 €	218,46 €
443111	Zeitschriften und Bücher	- €	148,65 €	148,65 €
443112	Fernmeldegebühren	400,00 €	268,66 € -	131,34 €
443117	Beratungs- und Betreuungshonorare	3.000,00 €	654,82 € -	2.345,18 €
443118	Sonstige Geschäftsaufwendungen	800,00 €	511,39 € -	288,61 €
443119	Rechnungsprüfungsgebühren	1.200,00 €	1.500,00 €	300,00 €
443121	Sonstige Aufwendungen für laufenden Betrieb	800,00 €	401,81 € -	398,19 €
Summen		17.900,00 €	14.747,55 € -	3.152,45 €

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Im Haushaltsjahr 2009 gab es in der Gemeinde Langendorf keine außerordentlichen Erträge und Aufwendungen.

B) Gesamtfinanzzrechnung

Gem. § 3 GemHKVO werden in der Finanzrechnung die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit abgebildet.

Der Finanzsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit weist ein Defizit in Höhe von -12.269,80 € aus, 27.369,80 € weniger als geplant. Aus Investitionstätigkeiten entsteht ein Zahlungsmitteldefizit in Höhe von -18.816,78 €; geplant war hier ein ausgeglichenes Ergebnis. Der Saldo aus Finanzierungstätigkeit beläuft sich auf -2.444,32 €. Der Zahlungsmittelbestand betrug zum 31.12.2009 damit für das Haushaltsjahr 2009 -33.503,83 €. Aufgrund des Anfangsbestandes an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres 2009 in Höhe von 42.744,79 € beträgt der Endbestand an Zahlungsmitteln zum 31.12.2009 9.240,96 €.

Die Hinweise zu den Kontengruppen der Finanzrechnung entsprechen weitgehend denen der Ergebnisrechnung, insofern wird hier auf eine Wiederholung verzichtet.

Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

1010 Steuern und ähnliche Abgaben

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
601100	Einzahlungen aus Grundsteuer A	24.500,00 €	23.810,94 €	- 689,06 €
601200	Einzahlungen aus Grundsteuer B	78.500,00 €	78.642,73 €	142,73 €
601300	Einzahlungen aus Gewerbesteuer	6.000,00 €	10.636,79 €	4.636,79 €
602100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	149.300,00 €	123.067,00 €	-26.233,00 €
602200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	3.400,00 €	2.845,00 €	- 555,00 €
603110	Einzahlungen aus Vergnügungssteuer	300,00 €	25,56 €	- 274,44 €
603200	Einzahlungen aus Hundesteuer	2.000,00 €	1.990,10 €	- 9,90 €
603400	Einzahlungen aus Zweitwohnungssteuer	14.000,00 €	14.256,00 €	256,00 €
Summen		278.000,00 €	255.274,12 €	-22.725,88 €

1020 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
613110	sonst. Allg. Zuweisungen vom Land	7.000,00 €	6.275,17 €	- 724,83 €
614200	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Landkreis u.a.	21.600,00 €	19.676,67 €	- 1.923,33 €
614210	Zuweisungen für laufende Zwecke von der Samtgemein	4.500,00 €	4.000,00 €	- 500,00 €
Summen		33.100,00 €	29.951,84 €	- 3.148,16 €

1040 öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge u. ä.)

Das Ergebnis liegt 891,43 € über dem veranschlagten Wert.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
632110	Einzahlungen aus Benutzungsgebühren	12.000,00 €	12.971,00 €	971,00 €
632150	Einzahlungen aus Abwasserabgaben	- €	79,57 €	- 79,57 €
Summen		12.000,00 €	12.891,43 €	891,43 €

1050 privatrechtliche Entgelte (außer f. Investitionen)

Es wurden 2.085,54 € mehr eingezahlt als erwartet.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
641110	Einzahlungen aus Mieten und Pachten	12.000,00 €	14.285,54 €	2.285,54 €
642100	Einzahlungen aus Verkauf	200,00 €	- €	- 200,00 €
Summen		12.200,00 €	14.285,54 €	2.085,54 €

1060 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Bei den Erstattungen von privaten Unternehmen handelt es sich um eine Erstattungseinzahlung eines Unternehmens für angefallene Vermessungskosten aus dem Jahr 2007.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
648200	Erstattungen vom Landkreis und anderen SG	7.500,00 €	4.394,26 €	- 3.105,74 €
648700	Erstattungen von privaten Unternehmen	- €	37,75 €	37,75 €
Summen		7.500,00 €	4.432,01 €	- 3.067,99 €

1070 Zinsen und ähnliche Einzahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
661220	Zinseinzahlungen von den Mitgliedsgemeinden der SG	2.000,00 €	2.073,72 €	73,72 €
669110	Gewerbesteuer Vollverzinsung	200,00 €	- 917,75 €	-1.117,75 €
Summe		2.200,00 €	1.155,97 €	-1.044,03 €

1090 sonstige haushaltswirksame Einzahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
651110	Einzahlungen aus Konzessionsabgabe Strom	26.400,00 €	19.838,96 €	- 6.561,04 €
651120	Einzahlungen aus Konzessionsabgabe Gas	1.200,00 €	1.329,91 €	129,91 €
656210	Einzahlungen aus Nebenforderungen	100,00 €	9,00 €	- 91,00 €
656230	Einzahlungen aus Säumniszuschlägen	0,00 €	128,50 €	128,50 €
Summe		27.700,00 €	21.306,37 €	- 6.393,63 €

1210 Auszahlungen für aktives Personal

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
701200	Arbeitnehmer	40.500,00 €	45.605,23 €	5.105,23 €
703200	Arbeitnehmer (Angestellte)	8.900,00 €	9.452,45 €	552,45 €
Summen		49.400,00 €	55.057,68 €	5.657,68 €

1230 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
721116	Unterhaltung der Gebäude	1.000,00 €	320,93 €	- 679,07 €
721121	Unterhaltung der Gebäudeeinrichtungen	200,00 €	75,57 €	- 124,43 €
721126	Unterhaltung der Außenanlagen	300,00 €	480,77 €	180,77 €
721131	Unterhaltung des sonst. unbew. Verm. (Grund.)	200,00 €	25,56 €	- 174,44 €
721190	Unterhaltung Infrastrukturvermögen	12.500,00 €	4.619,64 €	- 7.880,36 €
721230	Unterhaltung Kultur- und Naturgüter	100,00 €	60,00 €	- 40,00 €
722115	Sonstige Instandhaltungsauszahlungen	800,00 €	2.476,78 €	1.676,78 €
722210	Einrichtungsgegenst.u. Geräte	1.400,00 €	20,00 €	- 1.380,00 €
723110	Mieten, Pachten	700,00 €	- €	- 700,00 €
724112	Auszahlungen für Strom	7.300,00 €	7.474,06 €	174,06 €
724113	Auszahlungen für Gas	2.800,00 €	3.434,86 €	634,86 €
724114	Auszahlungen für Wasser	300,00 €	116,29 €	- 183,71 €
724115	Sonstige Materialien, Hilfs- und Betriebsstoffe	100,00 €	99,06 €	- 0,94 €
724116	Auszahlung für Versicherungen	2.600,00 €	2.365,53 €	- 234,47 €
724120	Entleerung KKA / Sammelgruben	0,00 €	191,48 €	191,48 €
724121	Sonst. grundstücksbezogene Aufwendungen	500,00 €	167,56 €	- 332,44 €
724123	Auszahlungen für Entsorgung	500,00 €	246,00 €	- 254,00 €
724126	Auszahlungen für Grundsteuer	700,00 €	549,36 €	- 150,64 €
726120	Auszahlungen für Fortbildung	- €	269,20 €	269,20 €
726150	Auszahlungen für Dienstreisen	- €	191,70 €	191,70 €
727110	Lehr- und Lernmittel, Spielgeräte (Schulen, KiGa)	- €	331,34 €	331,34 €
727130	Auszahlungen für Öffentlichkeitsarbeit u.a.	500,00 €	273,12 €	- 226,88 €
Summen		32.500,00 €	23.788,81 €	- 8.711,19 €

1240 Zinsen und ähnliche Auszahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
751700	Zinsen an Kreditinstitute	4.000,00 €	3.984,63 €	- 15,37 €
752120	Zinsauszahlungen für Liquiditätskredite MG	500,00 €	- €	- 500,00 €
759220	Vollverzinsung Gewerbesteuer	200,00 €	72,25 €	- 127,75 €
Summen		4.700,00 €	4.056,88 €	- 643,12 €

1250 Transferauszahlungen außer für Investitionen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
731810	Sonstige Zuschüsse an übrige Bereiche	1.200,00 €	960,00 €	- 240,00 €
734100	Gewerbesteuerumlage	900,00 €	432,00 €	- 468,00 €
737210	Kreisumlage	115.700,00 €	117.296,00 €	1.596,00 €
737220	Samtgemeindeumlage	97.100,00 €	98.448,00 €	1.348,00 €
737310	Allgemeine Umlage an Zweckverbände und dgl.	38.200,00 €	38.199,90 €	- 0,10 €
Summen		253.100,00 €	255.335,90 €	2.235,90 €

1260 sonstige haushaltswirksame Auszahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
742120	Aufwandsentschädigung für Gemeindeorgane	11.500,00 €	10.520,00 €	- 980,00 €
742910	Auszahlungen für Verfügungsmittel	200,00 €	107,85 €	- 92,15 €
743110	Auszahlungen für Büromaterialien	- €	233,40 €	233,40 €
743111	Auszahlungen für Bücher und Zeitschriften	- €	133,65 €	133,65 €
743112	Auszahlungen für Fernmeldegebühren	400,00 €	288,21 €	- 111,79 €
743118	Sonstige Geschäftsauszahlungen	3.800,00 €	1.259,92 €	- 2.540,08 €
743119	Rechnungsprüfungsgebühren	1.200,00 €	- €	- 1.200,00 €
743121	Sonstige Auszahlungen für laufenden Betrieb	800,00 €	784,78 €	- 15,22 €
Summen		17.900,00 €	13.327,81 €	- 4.572,19 €

Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen

2010 Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionen

Unter dieser Position wurden Investitionseinzahlungen in Höhe von insgesamt 58.700,00 € veranschlagt. Davon entfallen 7.800,00 € auf Investitionszuweisungen von der Samtgemeinde und 50.900,00 € auf Investitionszuwendungen vom Land im Rahmen des Förderprogrammes ZILE für den landwirtschaftlichen Wegebau. Von diesen veranschlagten Werten konnten lediglich investive Einzahlungen in Höhe von 10.110,37 € von der Samtgemeinde realisiert werden. Somit weicht das Ergebnis um -48.589,63 € vom Ansatz ab.

2020 Einzahlungen aus Beiträgen für Investitionen

Hier wurden investive Einzahlungen in Höhe von 17.900,00 € für Erschließungsbeiträge für Baugrundstücke im Baugebiet „Mühlenberg“ veranschlagt. Da jedoch 2009 kein Baugrundstück veräußert wurde, konnten diese Einzahlungen nicht realisiert werden.

2030 Einzahlungen aus Veräußerung von Sachvermögen

Hier wurden ebenfalls investive Einzahlungen in Höhe von 17.800,00 € für den Verkaufserlös für Baugrundstücke im Baugebiet „Mühlenberg“ veranschlagt. Da jedoch 2009 kein Baugrundstück veräußert wurde, konnten auch diese Einzahlungen nicht realisiert werden.

2220 Auszahlungen für Baumaßnahmen

Hier wurden 93.200,00 € für investive Auszahlungen im Rahmen des landwirtschaftlichen Wegebaues veranschlagt. Diese Maßnahme wurde im Haushaltsjahr 2009 lediglich begonnen, sodass bis 31.12.2009 nur 27.770,30 € ausgezahlt wurden. Das Ergebnis unterschreitet entsprechend den Ansatz um -65.429,70 €.

2250 Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen

Unter dieser Position wurden 1.200,00 € im Haushaltsplan 2009 für den Anteil der Gemeinde Langendorf am Regionalisierten Teilbudget der GWBF veranschlagt. Ausgezahlt wurden für die Maßnahme 1.156,85 €, sodass das Ergebnis 43,15 € unter dem Ansatz liegt.

Einzahlung und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

3210 Auszahlungen für die Tilgung von Krediten

Im Jahr 2009 waren 2.500,00 € für die Tilgung von Krediten veranschlagt. Es wurden 2.444,13 € getilgt. Der Saldo aus Finanzierungstätigkeit liegt somit bei -2.444,13 €; 55,87 € unter dem Ansatz.

Haushaltsunwirksame Vorgänge

3600 Haushaltsunwirksame Einzahlungen

Hierunter fallen gem. § 14 Nr. 1 bis 3 GemHKVO

- Durchlaufende Zahlungen
- Zahlungen, die die Gemeinde aufgrund rechtlicher Vorschriften unmittelbar in den Haushalt eines anderen öffentlichen Aufgabenträgers zu buchen hat einschließlich der ihr zur Selbstbewirtschaftung zugewiesenen Zahlungsmittel,
- Zahlungen, die die Kasse des endgültigen Trägers der Zahlungsverpflichtung oder eine andere Kasse, die unmittelbar mit dem endgültigen Träger der Zahlungsverpflichtung abrechnet, anstelle der Gemeindekasse annimmt oder auszahlt.

Insgesamt weist die Gesamtfinanzrechnung haushaltsunwirksame Einzahlungen in Höhe von 51,88 € und haushaltsunwirksame Auszahlungen in Höhe von 25,00 € aus, die zum einen durchlaufende Gelder und zum anderen Debitorenüberzahlungen die wieder zurückgezahlt werden und somit den durchlaufenden Zahlungen zuzuordnen sind, darstellen.

C) Bilanz

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Gem. § 54 GemHKVO erfolgt die Aufstellung der Bilanz in Kontenform. Eine Vermögenstrennung erfolgte nicht.

Das Sachanlagevermögen wurde ausschließlich mit dem Anschaffungs- oder Herstellungswert bewertet. Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen. Die planmäßige Abschreibung der Vermögensgegenstände erfolgte gem. 47 Abs. 1 GemHKVO linear. Die Nutzungsdauern orientierten sich an der amtlichen Abschreibungstabelle des Landes Niedersachsen.

Die Bewertung des Finanzvermögens und der liquiden Mittel erfolgte anhand des Nominalwertes.

Die Geldschulden und die Verbindlichkeiten sowie die passive Rechnungsabgrenzung wurden mit ihrem Rückzahlungsbetrag bewertet. Die Rückstellung wurde in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger Beurteilung zur Erfüllung der Leistungsverpflichtung notwendig ist.

Erläuterung der Bilanzpositionen

Die Bilanzsumme beläuft sich nach Abschluss der Ergebnis- und Finanzrechnung auf 1.616.354,33 €.

Aktiva

0100 Immaterielles Vermögen

Das immaterielle Vermögen besteht aus geleisteten Investitionszuweisungen und –zuschüssen und beläuft sich am 31.12.2009 auf 3.332,37 €. Im Vorjahr lag das immaterielle Vermögen der Gemeinde Langendorf bei 2.259,07 €.

0200 Sachvermögen

Das Sachvermögen beläuft sich zum 31.12.2009 auf 1.578.074,19 €. Im Jahresabschluss zum 31.12.2008 wurden 1.613.582,96 € ausgewiesen. Hier ergibt sich eine Bestandsveränderung in Höhe von -35.508,77 €, dies entspricht dem Wert der Abschreibungen abzüglich der Zugänge für das Jahr 2009.

0300 Finanzvermögen

Das Finanzvermögen vermehrt sich um 2.719,46 € auf 25.706,81 €. Diese Summe besteht lediglich aus den öffentlich-rechtlichen Forderungen.

Aufgrund der softwaretechnischen Schwierigkeiten bei der Übernahme der Daten aus 2003 ist eine Trennung der Forderungen nach ihrer Herkunft in 2009 weiterhin nicht möglich.

0400 Liquide Mittel

Liquide Mittel sind nach Abschluss der Finanzrechnung zum 31.12.2009 in Höhe von 9.240,96 € vorhanden. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Wert um -33.503,83 € vermindert.

Passiva

1100 Reinvermögen

Das Basis - Reinvermögen bildet den Ausgangswert zur Beurteilung der Einhaltung der intergenerativen Gerechtigkeit ab. Es beläuft sich auf 1.012.285,71 €.

1300 Jahresergebnis

Das Jahresergebnis verändert sich nach Abschluss der Ergebnisrechnung um -36.978,93 € auf -161.042,93 €. -124.064,00 € entfallen auf Fehlbeträge aus Vorjahren.

1400 Sonderposten

Die Sonderposten vermindern sich um 29.272,07 €; dies entspricht dem Wert der Auflösung aus Sonderposten abzüglich des Sonderpostenzuganges aus 2009.

2000 Schulden

Die Schulden in Höhe von 95.516,21 € verringern sich um 211,05 € im Vergleich zum Jahresbeginn. Die Schulden setzen sich zusammen aus Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen (91.545,04 €), Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung (3.408,70 €), Transferverbindlichkeiten (80,00 €) und sonstigen Verbindlichkeiten (482,47 €).

3000 Rückstellungen

Die Rückstellungen erhöhen sich um 1.500,00 € auf 9.000,00 €, da für die Rechnungsprüfungsgebühren für die Prüfung des Jahresabschlusses 2009 eine Rückstellung gebildet wurde.

4000 Passive Rechnungsabgrenzung

In 2009 erfolgte eine passive Rechnungsabgrenzung in Höhe von 498,51 €.

D) Haftungsverhältnisse gem. § 54 Abs. 5 GemHKVO

Haftungen für Bürgschaften und Gewährverträge lagen nicht vor.

E) Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

Folgende Haushaltsreste wurden gebildet und in das Jahr 2010 übertragen:

Maßnahme	Reste aus Vorjahren	Ansatz (neu) 2009	Auszahlung in 2009	Übertragung nach 2010
Erwerb von Grundstücken "Am Mühlenberg"	16.233,07 €	- €	- €	16.233,07 €
Tiefbaukosten (Am Mühlenberg)	8.074,45 €	- €	- €	8.074,45 €
Erwerb von Spielgeräten	8.142,59 €	- €	- €	8.142,59 €
Baumaßnahme Sportlerheim	11.300,00 €	- €	- €	11.300,00 €
Landwirtschaftlicher Wegebau	- €	93.200,00 €	-27.770,30 €	65.429,70 €
Investitionszuweisung an GWBF-Fond RTB	43,15 €	1.200,00 €	- 1.156,85 €	86,30 €
Ausgleichmaßnahme BG "Am Mühlenberg"	- €	2.000,00 €	- €	2.000,00 €
Summen	43.793,26 €	96.400,00 €	-28.927,15 €	111.266,11 €

F) Fehlbeträge aus Vorjahren

Ein kameraler Sollfehlbetrag des Jahres 2003 ist nicht vorhanden. Aus dem Haushaltsjahr 2004 ist ein Fehlbetrag in Höhe von -27.375,04 €, aus dem Haushaltsjahr 2005 in Höhe von -37.647,44 € und aus dem Haushaltsjahr 2008 in Höhe von -85.208,18 € vorhanden.

Die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses 2009 der Gemeinde Langendorf vom 19.05.2014 und des dazugehörigen Anhangs und der Anlagen wird hiermit gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG bestätigt.

Als Anlagen zum Anhang sind beigefügt:

- Forderungsübersicht
- Verbindlichkeitenübersicht
- Anlagenübersicht

Langendorf, 19.05.2014



M. D e e g e n, Bürgermeisterin

**Anlagenübersicht JA 2009
Gemeinde Langendorf**

Anlagenübersicht gem. § 56 Abs. 1 GemHKVO

Anlagevermögen ^{1) 2)}	Anschaffungs- und Herstellungswerte				Entwicklung der Abschreibungen						Buchwerte		
	Stand am 31.12. Vorjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12. Vorjahres	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres	Abreibungen im Haushaltsjahr	Auflösungen ³⁾ im Haushaltsjahr	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Vorjahres	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.313,70	1.156,85	-	-	3.470,55	-54,63	-83,55	-	-	-138,18	3.332,37	2.259,07	
2. Sachvermögen (ohne Vorräte und geringwertige Vermögensgegenstände)	2.599.682,02	27.770,30	-	-	2.627.452,32	-986.099,06	-63.279,07	0,00	0,00	-1.049.378,13	1.578.074,19	1.613.582,96	
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Insgesamt	2.601.995,72	28.927,15	-	-	2.630.922,87	-986.153,69	-63.362,62	0,00	0,00	-1.049.516,31	1.581.406,56	1.615.842,03	

¹⁾ Gliederung richtet sich nach der Bilanz

²⁾ im Falle der Vermögenstrennung jeweils auch das realisierbare Vermögen

³⁾ Kumulierte Abschreibungen für Abgänge

**Forderungsübersicht JA 2009
Gemeinde Langendorf**

Forderungsübersicht gem. § 56 Abs. 2 GemHKVO

Art der Forderungen ¹⁾	Gesamt- betrag am 31.12. des Haushalts- jahres -Euro-	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag am 31.12. des Vor- jahres Euro-	Mehr (+)/ weniger(-) -Euro-
		bis zu 1 Jahr -Euro-	über 1 bis 5 Jahre -Euro-	mehr als 5 Jahre -Euro-		
1	2	3	4	5	6	7
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	25.706,81	25.706,81			22.987,35	+2.719,46
2. Forderungen aus Transferleistungen						
3. Sonstige Privatrechtliche Forderungen						
Summe aller Forderungen	25.706,81	25.706,81			22.987,35	+2.719,46

¹⁾ Gliederung richtet sich nach der Bilanz

Aufgrund von Fehlern bei der Übernahme der Forderungen aus 2003 ist eine genaue Trennung nicht möglich.

Sachlich richtig

15. Mai 2014

Heizmann

**Schuldenübersicht JA 2009
Gemeinde Langendorf**

Schuldenübersicht gem. § 56 Abs. 3 GemHKVO

Art der Schulden ¹⁾	Gesamt- betrag am 31.12. des Haushalts- jahres -Euro- 2	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamt betrag am 31.12. des Vor- jahres -Euro- 6	Mehr (+)/ weniger (-) -Euro- 7
		bis zu 1 Jahr -Euro- 3	über 1 bis 5 Jahre -Euro- 4	mehr als 5 Jahre -Euro- 5		
1. Geldschulden						
1.1 Anleihen						
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	91.545,04	3.351,85	63.395,43	24.797,76	93.989,17	-2.444,13
1.3 Liquiditätskredite						
1.4 sonstige Geldschulden						
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften						
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.408,70	3.408,70			1.414,91	+1.993,79
4. Transferverbindlichkeiten	80,00	80,00			5,00	+75,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	482,47	482,47			318,18	+164,29
Schulden insgesamt	95.516,21	7.323,02	63.395,43	24.797,76	95.727,26	-211,05

¹⁾ Gliederung richtet sich nach der Bilanz

Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2009

Gemäß § 100 Abs. 3 Nr. 1 NGO (§ 128 Abs. 3 Nr. 1 NKomVG) ist als Anhang zum Jahresabschluss ein Rechenschaftsbericht zu erstellen. In ihm werden gem. § 57 Abs. 1 GemHKVO den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend, der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage der Gemeinde dargestellt. Dabei wird eine Bewertung der Jahresabschlussrechnungen vorgenommen.

Der Rechenschaftsbericht soll zudem auch gem. § 57 Abs. 2 GemHKVO Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, und zu erwartende mögliche finanzwirtschaftliche Risiken für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung darstellen.

1. Verfahrensablauf/ Besonderheiten

Haushaltssatzung 2009

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 wurden am 17.12.2008 vom Rat der Gemeinde Langendorf beschlossen. Die Haushaltssatzung setzte das ordentliche Jahresergebnis auf ein Defizit von -11.600,00 €, das außerordentliche Ergebnis auf 0 € und den Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit auf einen Zahlungsmittelüberschuss von 15.100 € fest. Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurden nicht festgesetzt. Verpflichtungsermächtigungen wurden nicht veranschlagt.

Der Höchstbetrag, bis zu dem Liquiditätskredite im Haushaltsjahr 2009 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wurde auf 62.100 € festgesetzt. Die Steuersätze für die Realsteuern wurden einheitlich auf 400 v.H. festgesetzt und sind somit im Vergleich zum Vorjahr um 40 v.H. erhöht worden.

Besonderheiten

Im Rahmen der Doppikeinführung wurden auch Aufbau und Struktur der Samtgemeindeverwaltung geändert. Im Sinne des „neuen Steuerungsmodells“ traten an Stelle von ehemals 2 Dezernaten, 4 Ämtern und 12 Sachgebieten 4 Fachbereiche mit 27 „Produkt“ genannten Teileinheiten. Diese bildeten, soweit sie relevant für die Gemeinde Langendorf waren, die Teilpläne des Haushaltes ab. Den Produkten waren Kostenstellen zugeordnet, deren numerische Bezeichnung sich an der Bezeichnung des Produktes orientierte. Auf diesen Haushaltsstellen wurden die Ansätze erfasst.

Es stellte sich heraus, dass diese kleinteilige Gliederung bei der Verwaltungsgröße der Samtgemeinde Dannenberg (Elbe) nicht zweckmäßig war. 2006 wurden daher die bisherigen Produkte zu 14 Fachdiensten und 3 Stabstellen zusammengefasst. In diesem Zusammenhang erfolgte eine Umbenennung und Neuordnung der Kostenstellen auf die entsprechenden Fachdienste.

Nach der Fusion der beiden Samtgemeinden Hitzacker und Dannenberg (Elbe) 2007 zur Samtgemeinde Elbtalaue wurde die Verwaltungsgliederung erneut angepasst und die Haushaltsplanstruktur an das mittlerweile in Kraft getretene doppelte Haushaltsrecht angepasst. Auch diese Veränderungen führten zur erneuten Anpassung der Kostenstellen und der Einführung von Produkten nach dem verbindlichen Produktrahmenplan des Landes Niedersachsen.

In der der Haushaltsplanung und Jahresrechnung zugrundeliegenden Finanzbuchhaltungssoftware wurden all diese Änderungen „rückwirkend“ umgesetzt, um auch für zurückliegende Perioden vergleichbare und nachvollziehbare Ergebnisse zu erhalten. Für den Vergleich zwischen Jahresrechnung und Haushaltsplan ergibt sich allerdings die Schwierigkeit, dass die damaligen Teilhaushalte nunmehr andere Bezeichnungen tragen und es in einigen Fällen keine aktuelle Entsprechung mehr gibt.

2. Gesamtergebnisrechnung

Das Ergebnis schließt mit einem Defizit in Höhe von -36.978,93 € deutlich schlechter ab als geplant. Dies ist vor allem auf Mindererträge in Höhe von insgesamt -31.885,49 €, vor allem in den Bereichen Steuern und ähnliche Abgaben (-21.471,67 €), Zuwendungen und allgemeine Umlagen (-3.151,90 €) und den sonstigen ordentlichen Erträgen (-6.389,13 €) zurückzuführen. Die Aufwendungen konnten insgesamt um 6.506,56 € reduziert werden. Zurückzuführen ist das hauptsächlich auf Einsparungen in den Bereichen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (-6.542,19), Abschreibungen (-4.137,38 €) und den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (-3.152,45 €). Demgegenüber stehen Mehraufwendungen in den Bereichen Personal (5.657,68 €) und Transferaufwendungen (2.310,90 €).

3. Gesamtfinanzzrechnung

Der Finanzsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit fällt mit -12.269,80 € um 27.369,80 € schlechter aus als geplant. Es erfolgte eine Einzahlung in Höhe von 339.297,28 € und es wurden Auszahlungen in Höhe von 351.567,08 € geleistet.

Im Bereich der investiven Einzahlungen und Auszahlungen erfolgten Einzahlungen in Höhe von 10.110,37 € und Auszahlungen in Höhe von 28.927,15 €. Somit ergibt sich hier ein Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von -18.816,78 €.

Nach Abzug des Saldos aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 2.444,13 € und Zurechnung des Saldos der haushaltsunwirksamen Vorgänge in Höhe von 26,88 € ergibt sich insgesamt ein Zahlungsmittelbestand für das Haushaltsjahr 2009 in Höhe von -33.503,83 €. Aufgrund des Anfangsbestandes an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres 2009 in Höhe von 42.744,79 € beträgt der Endbestand an Zahlungsmitteln zum 31.12.2009 damit 9.240,96 €.

4. Teilergebnisrechnungen

4.1 Wirtschaftsförderung allgemein - 57100

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	- €	- €
Ordentliche Aufwendungen	- €	83,55 €	83,55 €
Ordentliches Ergebnis	- €	83,55 €	83,55 €

In diesem Produkt ist die planmäßige Abschreibung auf das Vermögen im Ergebnis enthalten, aufgrund der Aktivierung des Investitionszuschusses an die GWBF als immaterieller Vermögensgegenstand im Sinne des § 42 Abs. 4 GemHKVO.

4.2 Gemeindeorgane - 11111

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	- €	- €
Ordentliche Aufwendungen	12.200,00 €	10.931,55 €	1.268,45 €
Ordentliches Ergebnis	- 12.200,00 €	10.931,55 €	1.268,45 €

4.3 Sonstiger Verwaltungsservice – 11180

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	- €	- €
Ordentliche Aufwendungen	2.400,00 €	1.943,71 € -	456,29 €
Ordentliches Ergebnis	- 2.400,00 € -	1.943,71 € -	456,29 €

4.4 Kulturpflege – 28100

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	- €	- €
Ordentliche Aufwendungen	1.100,00 €	805,56 € -	294,44 €
Ordentliches Ergebnis	- 1.100,00 € -	805,56 €	294,44 €

4.5 Kinderspielkreise (Betrieb) - 36520

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	46.600,00 €	43.886,43 € -	2.713,57 €
Ordentliche Aufwendungen	50.600,00 €	53.313,57 €	2.713,57 €
Ordentliches Ergebnis	- 4.000,00 € -	9.427,14 € -	5.427,14 €

4.6 Förderung des Sports - 42100

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	- €	- €
Ordentliche Aufwendungen	200,00 €	160,00 € -	40,00 €
Ordentliches Ergebnis	- 200,00 € -	160,00 €	40,00 €

4.7 Sportanlagen – 42420

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	- €	- €
Ordentliche Aufwendungen	- €	278,55 €	278,55 €
Ordentliches Ergebnis	- € -	278,55 € -	278,55 €

4.8 Stromversorgung - 53100

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	26.400,00 €	19.838,96 € -	6.561,04 €
Ordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
Ordentliches Ergebnis	26.400,00 €	19.838,96 € -	6.561,04 €

Bei dem Produkt Stromversorgung gab es Mindererträge in Höhe von -6.561,04 €. Grund dafür ist, dass im Haushaltsjahr 2008 Quartalsabschläge in Höhe von 6.600,00 € geleistet wurden. Diese waren die Grundlage für die Haushaltsplanung 2009. Im Haushaltsjahr 2009 wurden jedoch lediglich Quartalsabschläge in Höhe von 4.600,00 € an die Gemeinde gezahlt, sodass es zu einer entsprechend hohen Abweichung kommt.

4.9 Gasversorgung - 53200

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	1.200,00 €	1.329,91 €	129,91 €
Ordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
Ordentliches Ergebnis	1.200,00 €	1.329,91 €	129,91 €

4.10 Finanzverwaltung (Steuern und Abgaben) - 11142

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	100,00 €	9,00 € -	91,00 €
Ordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
Ordentliches Ergebnis	100,00 €	9,00 € -	91,00 €

4.11 Kinderspielplätze - 36610

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	846,43 €	846,43 €
Ordentliche Aufwendungen	600,00 €	3.199,95 €	2.599,95 €
Ordentliches Ergebnis	- 600,00 € -	2.353,52 € -	1.753,52 €

4.12 Dorferneuerung - 51130

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	1.400,00 €	300,00 € -	1.100,00 €
Ordentliche Aufwendungen	3.300,00 €	755,07 € -	2.544,93 €
Ordentliches Ergebnis	- 1.900,00 € -	455,07 €	1.444,93 €

Bei dem Produkt Dorferneuerung konnten insgesamt 2.544,93 € Aufwendungen eingespart werden. Veranschlagt waren 3.300,00 € für Beratungs- und Betreuungshonorare im Rahmen von nicht konkretisierten Dorferneuerungsmaßnahmen der Gemeinde Langendorf, die jedoch nur im geringeren Umfang ausgenutzt worden sind.

4.13 Straßen, Wege, Plätze - 54100

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	30.000,00 €	25.342,15 € -	4.657,85 €
Ordentliche Aufwendungen	54.300,00 €	42.117,94 € -	12.182,06 €
Ordentliches Ergebnis	- 24.300,00 € -	16.775,79 €	7.524,21 €

Das Ergebnis fällt im Vergleich zum Ansatz um 7.524,21 € positiver aus. Grund dafür sind zum einen die Fehleinschätzung im Bereich der planmäßigen Abschreibungen bei der Erstellung des Haushaltsplanes 2009, durch die statt der veranschlagten 48.500,00 € lediglich 39.205,02 € abgeschrieben wurden und zum anderen Einsparungen bei der Unterhaltung der Straßen und Straßeneinrichtungen in Höhe von 3.705,25 €.

4.14 Straßenbeleuchtung und -reinigung - 54500

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	- €	- €
Ordentliche Aufwendungen	7.500,00 €	10.510,27 €	3.010,27 €
Ordentliches Ergebnis	- 7.500,00 €	- 10.510,27 €	- 3.010,27 €

Aufgrund erhöhter Aufwendungen für Strom und Instandhaltung- bzw. Wartungsaufwendungen liegt das Ergebnis 3.010,27 € über dem veranschlagten Wert.

4.15 Gewässer - 55200

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	3.600,00 €	3.676,67 €	76,67 €
Ordentliche Aufwendungen	39.200,00 €	38.914,37 €	- 285,63 €
Ordentliches Ergebnis	- 35.600,00 €	- 35.237,70 €	362,30 €

4.16 Wirtschaftswege - 55500

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	4.000,00 €	3.926,72 €	- 73,28 €
Ordentliche Aufwendungen	15.900,00 €	12.716,83 €	- 3.183,17 €
Ordentliches Ergebnis	- 11.900,00 €	- 8.790,11 €	3.109,89 €

Bei diesem Produkt wurden statt der veranschlagten Aufwendungen für die Unterhaltung der Straßen und Straßeneinrichtungen in Höhe von 6.000,00 € lediglich 2.806,47 € Aufwendungen geleistet. Aufgrund dieser Einsparungen weicht das Ergebnis vom Ansatz um 3.109,89 € ab.

4.17 Liegenschaftsverwaltung - 11150

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	14.500,00 €	18.081,08 €	3.581,08 €
Ordentliche Aufwendungen	10.600,00 €	13.846,30 €	3.246,30 €
Ordentliches Ergebnis	3.900,00 €	4.234,78 €	334,78 €

4.18 Kinderspielkreise (Liegenschaftsverwaltung) - 36521

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	1.600,00 €	1.585,77 €	- 14,23 €
Ordentliche Aufwendungen	7.100,00 €	6.932,20 €	- 167,80 €
Ordentliches Ergebnis	- 5.500,00 €	- 5.346,43 €	153,57 €

4.19 Sport und Freizeit (Liegenschaftsverwaltung) - 42401

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	- €	- €
Ordentliche Aufwendungen	- €	38,84 €	38,84 €
Ordentliches Ergebnis	- €	38,84 €	38,84 €

4.20 Baugrundstücke - 52200

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	- €	- €
Ordentliche Aufwendungen	300,00 €	149,07 €	150,93 €
Ordentliches Ergebnis	- 300,00 €	149,07 €	150,93 €

4.21 Brandschutz allgemein - 12600

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	- €	- €
Ordentliche Aufwendungen	200,00 €	160,00 €	40,00 €
Ordentliches Ergebnis	- 200,00 €	160,00 €	40,00 €

4.22 Steuern, Allgemeine Zuweisungen - 61100

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	282.100,00 €	260.584,67 €	21.515,33 €
Ordentliche Aufwendungen	213.900,00 €	216.248,25 €	2.348,25 €
Ordentliches Ergebnis	68.200,00 €	44.336,42 €	23.863,58 €

Das Ergebnis fällt um 23.863,58 € schlechter aus als geplant aufgrund von Mindererträgen im Bereich des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer in Höhe von -26.233,00 €. Diese Mindereinnahmen lassen sich auf die Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise auf kommunale Haushalte zurückführen.

4.23 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft - 61200

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	- €	- €
Ordentliche Aufwendungen	5.200,00 €	5.487,86 €	287,86 €
Ordentliches Ergebnis	- 5.200,00 €	5.487,86 €	287,86 €

4.24 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft (Kasse) - 61201

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	2.000,00 €	2.206,72 €	206,72 €
Ordentliche Aufwendungen	500,00 €	- €	500,00 €
Ordentliches Ergebnis	1.500,00 €	2.206,72 €	706,72 €

5. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Im Haushaltsjahr 2009 gab es in der Gemeinde Langendorf keine über- oder außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen.

6. Liquiditätskredite

Laut Haushaltssatzung wurde der Höchstbetrag für Liquiditätskredite im Haushaltsjahr 2009 auf 62.100,00 € festgesetzt. Negative Kassenbestände waren im Jahr 2009 lediglich in den Monaten Juli, September und Oktober zu verzeichnen. Die festgesetzte Höchstgrenze wurde dabei jeweils eingehalten. In den anderen Monaten konnte die Gemeinde Langendorf positive Bankbestände ausweisen.

7. Bilanz

Das Vermögen der Gemeinde verringerte sich im Rechnungsjahr um 3,88 % auf 1.616.354,33 €. Die Nettopositionsquote betrug 93,50 %. Das Basis - Reinvermögen, welches aus eigenen Mitteln erwirtschaftet wurde belief sich auf 1.012.285,71 € (62,63 %). Die langfristigen Verbindlichkeiten verringerten sich entsprechend der Tilgung der Kredite um 2.444,13 € auf 91.545,04 €. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten inklusive passiver Rechnungsabgrenzung erhöhen sich um 1.975,29 €.

8. Fazit

Die finanzwirtschaftliche Lage der Gemeinde kann als ausreichend betrachtet werden. Der Gesamtergebnishaushalt schloss mit einem Defizit in Höhe von -36.978,93 € ab; 25.378,93 € schlechter als geplant.

Die Gesamtfinanzrechnung schloss mit einem Zahlungsmitteldefizit in Höhe von -33.503,83 € ab, 46.103,83 € schlechter als geplant. Somit verringern sich die am Jahresanfang bestehenden liquiden Mittel in Höhe von 42.744,79 € auf 9.240,96 €.

Die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre in Höhe von 111.266,11 € sind somit nicht in voller Höhe abgedeckt und müssen, soweit diese nicht durch Zuwendungen abgedeckt sind, mit Krediten finanziert werden. Somit könnte es in Zukunft Liquiditätsengpässe geben. Die weitere Aufgabenerfüllung durch die Gemeinde ist im Bereich der Pflichterfüllung zunächst jedoch sichergestellt, freiwillige Aufgaben sollten reduziert werden.